Hosting von Repositorien

Session der DINI-AG elektr. Publizieren
„Quo vadis Repositorien in Deutschland?“

5. Kongress Bibliothek & Information
11.-14. März Leipzig

Friederike Gerland (BSZ)

Anforderungen an den Hoster

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

- Wachsender Bedarf kleinerer Einrichtungen nach Hosting von Repositorien
- Forderung nach techn. & fachl. Beratung
- Forderung nach Einbettung in best. Systeme
- Bereitstellung von aktuellen Schnittstellen
- Einfache Bedienbarkeit/Usability
- Einbettung in die lokale OA-Policy
- Vernetzung in OA-Community

Anforderungen an den Hoster

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

- Berater und Vermittler im Bereich Repositorien & OA für unterschiedlichste Institutionen
- Kundenberatung
- Migration
- Updates
- Laufender Support
- Datensicherheit
- Verlässlicher Betrieb
- Anpassungen an lokale Bedürfnisse

Tätigkeiten 2012

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

- Evaluation Repositoriensoftware
- Einbindung GND
- DINI-Zertifikat 2010 (Technische Seite)
- Unterstützung bei Beantragung DINI-Zertifikat
- Beratung in Fragen zu Open Access
- Einbindung der Repositorien in Base, DOAR, ROAR, OpenAire
- Anpassungen DNB Harvesting
- Hilfestellung URN-Management

Tätigkeiten 2012

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

- Konfiguration nach Kundenanforderungen
- Vernetzung mit Institutionen/Ags (DNB/DINI)
- Überführung Daten in Langzeitarchivierung
- Migrationen/Updates
- Bereitstellung monatlicher Statistiken
- Kundenberatung/Support

Technische Anforderungen

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

- Virtuelle Linux-Server auf ESX-Farm
- Je eine Testumgebung/Produktivumgebung pro Softwareart
- Backup im Rahmen der ESX-Backup-Strategien + Überführung in die Langzeitarchivierung
- Software: PHP, MySQL, Solr, Apache-Tomcat, Java, Postgres
- Mehrere Opus3 & Opus4 Instanzen problemlos
- Dspace: Mehrere Instanzen mit Virtual Hosts

Zusammenfassung

- Beratungsbedarf wächst
- Bündelung von Kompetenzen sinnvoll und nötig
- Outsourcing komplexer Technik erforderlich
- Schnittstellen müssen in alle Richtungen bedient werden können
- Unterschiedliche Systeme können parallel gefahren werden
- Standards bleiben wichtig
- Individualität auch bei Hosting umsetzbar

Quo vadis Hosting?

Herzlichen Dank!

Friederike Gerland
opus-support@bsz-bw.de